



Fachforum „Wolf und Weidetierhaltung“ am 28. April 2022

Zukunft des Wolfes nur im Einklang mit Landwirtschaft möglich

Koblenz. Die Ansiedlung des Wolfes kann nur gelingen, wenn die örtlichen Gegebenheiten berücksichtigt werden. Dabei gilt es, die Bedürfnisse der Wölfe mit den landwirtschaftlichen Belangen in Einklang zu bringen.

Der Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau (BWV) richtet gemeinsam mit der Interessensgemeinschaft der Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbesitzer (IGJG) **am 28. April 2022 ab 9.15 Uhr in der Hauptgeschäftsstelle des Verbandes in Koblenz** sein Fachforum „Wolf und Weidetierhaltung“ aus. Neben Verbandspräsident Michael Horper werden Umweltstaatssekretär Dr. Erwin Manz und namhafte Referenten, wie Julian Sandrini, Koordinationszentrum Luchs und Wolf, Felix Reuther vom Umweltministerium sowie Gregor Beyer, Geschäftsführer des Forums Natur Brandenburg (FNB) über aktuelle und brisante Themen sprechen. Weiterhin werden Matthias Müller, Wolfsbeauftragter des BWV, Günter Czerkus, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Berufsschäfer und Achim Hallerbach, Landrat des Landkreises Neuwied, gemeinsam mit Gregor Beyer über die Zukunft des Wolfes in Rheinland-Pfalz diskutieren. Am Ende wird IGJG-Vorsitzender Ökonomierat Heribert Metternich das Schlusswort an die Teilnehmer richten.

Die Veranstaltung ist kostenlos und wird sowohl in der BWV-Hauptgeschäftsstelle als auch digital durchgeführt. Da die Plätze in Koblenz begrenzt sind und eine digitale Teilnahme eines Zugangslinks bedarf, ist eine Anmeldung zwingend erforderlich. Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an meurer@bwv-net.de, über die BWV-Homepage www.bwv-net.de oder telefonisch über 0261-9885 1112 (vormittags). Bitte teilen Sie mit, ob Sie bei der Veranstaltung persönlich anwesend sein möchten oder Sie sich digital zuschalten wollen.